

**Niederschrift**

über die 34. öffentliche Sitzung

**des Ortsbeirates Mitte**

am **Dienstag, 21. Mai 2019, 19:00 Uhr**

im Kommissionszimmer I, Rathaus, Kassel

27. Mai 2019

1 von 5

**Anwesende:**

**Mitglieder**

Sabine Wurst, Ortsvorsteherin, SPD

Sybille Troll, Stellvertretende Ortsvorsteherin, B90/Grüne

Bernhard Brunsch, Mitglied, FDP

Dr. Bettina Dodenhöft, Mitglied, Freie Wähler

Lars Hennemann, Mitglied, SPD

Joachim Hoesch, Mitglied, CDU

Marion Streich, Mitglied, SPD

Miriam Winklhöfer, Mitglied/Schriftführerin, B90/Grüne

**Entschuldigt:**

Ina Rudolph-Lösel, Mitglied, parteilos

**Tagesordnung:**

1. Einrichtung eines "Verkehrsberuhigten Geschäftsbereichs" in Teilen der Innenstadt
2. Markthalle
3. ISEK "Zukunft Stadtgrün"
4. Mitteilungen

Die Ortsvorsteherin, Frau Wurst, eröffnet die heutige Sitzung des Ortsbeirates Mitte um 19:00 Uhr und begrüßt alle Anwesenden und stellt die fristgerechte Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die 33. Niederschrift werden keine Einwände erhoben.

Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt.

1. Einrichtung eines "Verkehrsberuhigten Geschäftsbereichs" in Teilen der

**Innenstadt**

2 von 5

Der Ortsbeirat Mitte hat zu diesem Tagesordnungspunkt ein Schreiben des Straßenverkehrs- und Tiefbauamts vom 24. April 2019 erhalten in dem erläutert wird, die Geschwindigkeit auf unter 30 km/h zu senken und einen „Verkehrsberuhigten Geschäftsbereich“ einzurichten. Die Maßnahme wird in den geplanten Straßenzügen in der zweiten Maiwoche beginnen. Die Umsetzung wird einige Tage dauern, da die Beschilderung sowie Piktogramme geändert werden müssen.

Herr Hoesch betrachtet die Idee als einen Schnellschuss und das Vorhaben als nicht richtig durchdacht. Frau Dodenhoeft empfindet die geplanten Geschwindigkeitsbegrenzung ebenfalls als nicht hilfreich. Herr Brunsch sieht reinen Aktionismus in der Einrichtung eines „Verkehrsberuhigten Geschäftsbereich“, da man an den geplanten Straßenzügen gar nicht schnell fahren kann. Die Ortsvorsteherin, Frau Wurst, sieht in dem Vorhaben das Ziel verfehlt, allein durch eine Reduzierung der Geschwindigkeit, eine Anregung zum Flanieren zu schaffen und regt flankierende Maßnahmen an. Herr Hennemann begrüßt eine Geschwindigkeitsreduzierung.

In einem weiteren Schreiben des Straßenverkehrs- und Tiefbauamts vom 20. März 2019 bzgl. der 31. Ortsbeiratssitzung vom 29. Januar 2019 zum TOP 5 Mitteilungen, Geschwindigkeit, Lärmbelästigung, Neue Fahrt/Wolfsschlucht/Opernstraße wird erläutert, dass um einer Lärmbelästigung entgegenzuwirken, seitens der Verkehrsüberwachung gemeinsam mit der Polizei Kontrollen vorgenommen werden, um Fahrzeugführer zu ahnden, welche widerrechtlich Umbauten an ihren Autos vorgenommen haben. Der Vorschlag „Bremschwellen“ (Berliner Kissen) einzubauen, welcher bereits im Ortsbeirat Mitte mehrmals geäußert wurde, wird von Seiten des Straßenverkehrs- und Tiefbauamts abgelehnt. Allein das Abbremsen und das darauffolgende schnelle Wiederanfahren würden zu einer Zunahme des Verkehrslärms; ggf. treten auch Erschütterungen durch die Überfahrt (insbesondere bei LKW) in der angrenzten Bebauung auf. Der bereits bestehende Lärm würde somit noch verschärft. Außerdem bestünde durch die entstehenden Erschütterungen und Bremsmanöver ein Problem beim Einsatz von Krankenfahrzeugen.

Herr Hennemann empfindet diese Begründung bzgl. der „Bremschwellen“ (Berliner Kissen) unzulässig, da in Straßen, in denen diese ebenfalls eingebaut sind, keine Probleme beim Einsatz von Krankenfahrzeugen bestünden.

Herr Hoesch weist daraufhin, dass man die sogenannten „Poser“, welche mit Fahrzeuglärm an den genannten Stellen auf sich aufmerksam machen, genauer unter die Lupe nehmen sollte und ggf. sich die Kennzeichen notieren sollte und diese an die Polizei weiterleiten.

Die Ortsvorsteherin, Frau Wurst, informiert sich beim Straßenverkehrs- und Tiefbauamt über alternative Möglichkeiten zu den „Bremschwellen“ (Berliner Kissen).

3 von 5

## 2. Markthalle

Die Ortsvorsteherin, Frau Wurst, informiert über ein Schreiben, welches ihr vom Liegenschaftsamt zugestellt worden ist. In dem Schreiben wird erläutert, dass für den Betrieb und Erhalt der Markthalle durch ein Konzeptverfahren ein Investor gesucht werden soll. Die Nutzung des Objekts als Markthalle soll weiterhin im Vordergrund stehen.

Am 10. Mai 2019 wurden die Kriterien für die Erbbaurechtsbestellung und die dazugehörigen Anlagen im Stadtportal der Stadt Kassel unter Grundstücksangebote veröffentlicht (<https://www.kassel.de/grundstücksangebote>). Die Bewerbungsfrist für die Teilnahme am Konzeptverfahren läuft bis zum 30. September 2019.

Herr Brunsch kritisiert, dass es sich um eine Erbbaurechtsbestellung handelt und bevorzugt eine Veräußerung. Der Ortsbeirat Mitte bittet eine Vertreterin/ einen Vertreter der Stadt zu diesem Thema zur nächsten Ortsbeiratssitzung zu kommen. Dieser tagt bevor das Auswahlgremium zusammenkommt am Donnerstag, 17. Oktober 2019.

Das Auswahlgremium besteht aus Vertretern bzw. Vertreterinnen der Stadt Kassel sowie der Ortsvorsteherin Wurst. Der Ortsbeirat begrüßt die Einbindung der Ortsvorsteherin Wurst.

## 3. ISEK "Zukunft Stadtgrün"

Die Ortsvorsteherin, Frau Wurst, informiert über die Veranstaltung bzgl. des Städteförderprogramms „Zukunft Stadtgrün“ in den Stadtteilen Mitte, Süd, Wehlheiden, Nord (Holland) und Niederzwehren.

Die Sitzung wird am Donnerstag, 13. Juni 2019, um 17 Uhr im Sozialgebäude des Umwelt- und Gartenamtes, Bosestr. 15, 34121 Kassel stattfinden.

Folgende Punkte werden auf der Tagesordnung stehen:

- Vorstellung Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK)
- Erläuterung des Bearbeitungsstands
- Nächste Arbeitsschritte
- Verschiedenes/Anregungen

Die Ortsvorsteherin, Frau Wurst, gibt bekannt, dass es sich bei Städtebauförderprogrammen üblicherweise um länger andauernde Prozesse handelt und bittet darum, dass sich jemand aus dem Ortsbeirat zusätzlich zu ihr intensiver mit der Thematik befasst und die Entscheidungsprozesse begleitet. Frau Wurst gibt außerdem bekannt, dass sie aus dienstlichen Gründen am 13.06. vor Ende der Sitzung gehen wird.

#### 4. Mitteilungen

1. Die Ortsvorsteherin, Frau Wurst, informiert über die Zusendung der Ergebnisdokumentation vom 22. November 2018 „Trendsportmöglichkeiten für Jugendliche im öffentlichen Raum“ des Kinder- und Jugendbüros der Stadt Kassel in Zusammenarbeit mit der Kinder- und Jugendförderung.
2. Die Ortsvorsteherin, Frau Wurst, informiert über die Zusendung des Auszuges aus der 40. öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Vorderer Westen vom 21. März 2019 in dem die Thematik „Papierloser Ortsbeirat“ aufgegriffen wurde.
3. Der Ortsbeirat Mitte nimmt die Stellungnahmen des Amtes für Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz bzgl. der „Nachnutzung ehemaliges Polizeigebäude“ und „Zustand Fassade des ehemaligen Polizeigebäudes Königstor“ vom 23. April 2019 zur Kenntnis.
4. Frau Streich und Herr Hoesch berichten über eine zu geringe Lichtstärke der neuen Beleuchtung in der Jägerstraße. Die Ortsvorsteherin, Frau Wurst, informiert sich beim Straßenverkehrs- und Tiefbauamt über die neue Beleuchtung und ob eine Erhöhung der Lichtstärke möglich ist.
5. Am 28. Mai 2019 um 20:30 Uhr findet eine Präsentation des Kommunikationskonzepts für den Bereich der Unteren Königsstraße/Jägerstraße der Studierenden der AFAK im Ocakbasi Restaurant, Mauerstraße 26, 34117 Kassel statt. Leider ist es keinem möglich an der Veranstaltung teilzunehmen.
6. Frau Dodenhoeft berichtet über einen Artikel in der HNA vom 21. Mai 2019 „Historiker empört: Teil des Hugenottenhauses in Kassel wird abgerissen“. Daraufhin fasst der Ortsbeirat Mitte folgenden Beschluss:

„In einer der nächsten Sitzungen möchte der Ortsbeirat Mitte einen Vertreter bzw. eine Vertreterin der Stadt bzgl. des aktuellen Sachstandes des Hugenottenhauses einladen.“

**Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, einstimmig angenommen**

7. Herr Brunsch stellt einen Antrag. Der Ortsbeirat Mitte fasst folgenden Beschluss:

5 von 5

„In einer der nächsten Sitzungen möchte der Ortsbeirat Mitte einen Vertreter bzw. eine Vertreterin der Stadt bzgl. des aktuellen Sachstandes von dem Gebäude Sophienstraße 1 einladen.“

**Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, einstimmig angenommen**

8. Herr Brunsch berichtet über das Modell Gratisparken mit einer Sanduhr, welche an die Seitenscheibe des Autos angebracht werden kann und somit 15 Minuten kostenloses Parken ermöglicht. Herr Brunsch bittet den Ortsbeirat Mitte über folgenden Beschluss abzustimmen:

„Der Ortsbeirat Mitte bittet den Magistrat zu überprüfen, in wie weit die Möglichkeit besteht das Modell Gratisparken mit einer Sanduhr in Kassel umzusetzen.“

**Abstimmungsergebnis: Abgelehnt bei 2 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen**

9. Die Ortsbeiratssitzung im Oktober findet an folgendem Termin statt:  
Donnerstag, 17. Oktober 2019 um 19:00 Uhr  
Sitzungsort wird noch bekannt gegeben.
10. Die nächste Ortsbeiratssitzung findet am Dienstag, 18. Juni 2019 um 19:00 Uhr statt. Sitzungsort wird noch bekannt gegeben.

**Ende der Sitzung:** 20:17 Uhr

Sabine Wurst  
Ortsvorsteherin

Miriam Winklhofer  
Mitglied/Schriftführerin